

BOULEVARD

Im Café Männer fing's an

Am Dienstag waren es auf den Tag genau 125 Jahre, dass sich einige Stuttgarter Honoratioren unter Vorsitz des Gemeinderats **Eberhard Fetzer** im Café Männer trafen und den Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs ins Leben riefen. Heute ist er einer der ältesten Bürgervereine der Stadt und aus dem kulturellen Leben der Stadt mit dem von ihm veranstalteten Weindorf nicht mehr wegzudenken.

"Was wäre Stuttgart ohne den Verkehrsverein", fragte auch Oberbürgermeister **Wolfgang Schuster** in seinem Grußwort. Er lobte dessen Engagement im karitativen Bereich, aber auch die Baumpatenschaften, die die Mitglieder übernommen haben. Justizminister **Ulrich Goll** sieht sich selbst als besten Botschafter des Weindorfs, denn ihn verbinden tolle Erinnerungen mit diesem Fest: "Ich habe dort meine Frau kennengelernt."

Fritz Mutter, der Vereinsvorsitzende von Pro Stuttgart, resümierte bei der Jubiläumsveranstaltung im Stuttgarter Rathaus die Höhen und Tiefen in der 125-jährigen Vereinsgeschichte. Die schwerste Zeit brach für den Verein nach dem Zweiten Weltkrieg an, als die Stadt die Tourismuswerbung dem Verkehrsamt übertrug. Als jedoch **Erich Brodbeck** 1976 das Stuttgarter Weindorf aus der Taufe hob, ging es wieder aufwärts. Seit 25 Jahren ist das Weindorf zu Gast in Hamburg, außerdem gibt es den Weindorfabend in der Landesvertretung Baden-Württemberg in Berlin. Es ist zu einem hervorragenden Exportartikel geworden, wie der OB feststellte. Spendable Bogeys

Es war ein Tag wie zum Golfen gemacht: Kaiserwetter in Bad Überkingen auf dem wunderbar gelegenen Golfplatz auf der Schwäbischen Alb. Und die Bogeys - Baden-Württembergs "gute Golfer" trumpften wieder einmal auf. Sie spielen nämlich nicht nur um Brutto- und Netto-Punkte auf der Scorekarte, sondern die ehemaligen Fußballprofis und Spitzensportler sowie Vertreter aus Wirtschaft und Medien engagie-

ren sich bei Benefiz-Golfturnieren für den guten Zweck. Und das war auch am Samstag, 5. Juni, so. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 4000 Euro zugunsten des Heil- und Erziehungsinstituts Eckwälden kamen zusammen, und einer der Bogeys stand ganz oben: **Stefan Albrecht**, Ex-Profi des FC Augsburg, gewann mit 36 Punkten die Bruttowerbung und wurde Tagessieger. Aber auch die anderen Bogeys scorten gut: **Bogeys-Leitwolf** und **Lotto-PR-Chef, Klaus Sattler**, spielte sich auf Platz 15, die Ex-Fußballer **Rainer Schütterle** und **Rainer Adrion** (jetzt DFB-Jugendtrainer) lagen knapp dahinter. Gut unterwegs war zunächst **Gerhard Meier-Röhn** vom SWR - er musste allerdings verletzungsbedingt aufgeben. Ohne Wertung blieb **Arie Haan**, bekannter holländischer Nationalspieler und ehemaliger VfB-Trainer. Er war direkt aus China nach Bad Überkingen gejettet und bat wegen des Reisetresses, nicht gewertet zu werden. Mit von der Partie waren außerdem Deutschlands früherer Spitzensprinter **Heinz Fütterer**, Flughafendirektor **Georg Fundel** und Sportfotograf **Herbert Rudel**.

Es tut sich was im Turm

Das Fernsehturm steht bei den Stuttgartern als Wahrzeichen hoch im Kurs. Gastronomisch mussten die Stuttgarter in den letzten Monaten allerdings darben, doch nun geht es im doppelten Sinne aufwärts: Der Stuttgarter Fernsehturm wird künftig von den Machern des Clubs Bravo-Charlie in Szene gesetzt. Bereits am morgigen Freitag eröffnet pünktlich zur WM der Biergarten, in weiteren Schritten folgen Restaurant, Café und Bar. "Wir freuen uns und sind wahnsinnig gespannt - gleichzeitig haben wir aber auch einen Heidenrespekt vor der Aufgabe", sagt **Alex Deißler**, der am Dienstag gemeinsam mit seinem Partner **Leif Urtel** den Vertrag mit dem SWR unterzeichnet hat. "Es war immer unser Ziel, einen Mieter zu finden, bei dem der komplette Gastronomiebetrieb in einer Hand liegt", sagt der Geschäftsführer der SWR Media Services GmbH, **Siegfried Dannwolf**.

75. Geburtstag

Am 30. Mai feierte **Manfred Hofmeister**, Gesellschafter und ehemaliger Geschäftsführer der Hofmeister-Firmengruppe, seinen 75. Geburtstag. Der dynamische Unternehmer hat maßgeblich zu der heutigen Bedeutung des Unternehmens beigetragen, das zu den größten Einrichtungshäusern in Deutschland gehört.

Manfred Hofmeister wurde 1935 in Kirchheim am Neckar geboren. Die Eltern führten dort eine bereits 1892 vom Großvater gegründete Bau- und Möbelschreinerei. Manfred Hofmeister durchlief eine sehr solide berufliche Ausbildung und absolvierte die Meisterprüfung im Polsterhandwerk mit Bra-vour.

Seit Ende 2001 befindet er sich mit seiner Frau im wohlverdienten Ruhestand. Trotzdem arbeitet Manfred Hofmeister noch sehr engagiert an der Expansion des Hofmeister Wohnzentrums mit.

85. Geburtstag

Am 31. Mai vollendete Professor **Frei Otto** sein 85. Lebensjahr. Der große Gestalter des Leichtbaus wurde 1964 als Professor an die Universität Stuttgart berufen, wo er an seinem Institut für Leichte Flächentragwerke eine weltweit anerkannte Forschungstätigkeit betrieb, die in bedeutendem Maß zum Renommee der international geachteten "Stuttgarter Schule" beitrug. Ein bedeutender Meilenstein in seinem Werk war der Deutsche Pavillon auf der Weltausstellung in Montreal 1967, die erste in dieser Größenordnung gebaute moderne Zeltkonstruktion, die er zusammen mit dem Architekten **Rolf Gutbrodt** und **Fritz Leonhardt** entwickelte.

Bernd Ruof

Der Pro Stuttgart Verkehrsverein mit den prominenten Laudatoren, von links: Jürgen Köhn, Justizminister Ulrich Goll, Veronika Hellmonds, OB Wolfgang Schuster und Vorsitzender Fritz Mutter. Foto: Sage Rainer Adrion ist bei den Bogeys mit dabei.

Manfred Hofmeister feierte.